

Mit Spenden etwas bewegen

Schöck unterstützt Organisationen am Standort Halle (Saale) und Baden-Baden

Baden-Baden, Halle (Saale) 06.12.2017– Die Schöck Bauteile GmbH, ein Bauproduktehersteller mit Hauptsitz in Baden-Baden, hat es sich zur Tradition gemacht, zu spenden anstatt Weihnachts-Grußkarten zu versenden. Die Vorschläge für die Spendenempfänger stammen aus den Reihen der Mitarbeiter. Dieses Jahr lagen so viele gute Ideen auf dem Tisch, dass der Spendenbetrag aufgestockt wurde und sich so insgesamt drei Organisationen über eine Geldspende freuen dürfen: die Stiftung „Ein Platz für Kinder“, der Mukoviszidose-Förderverein Halle e.V. und das Integrative Kinderhaus „Maria Montessori“ Ottersweier.

Schöck engagiert sich für ein soziales Miteinander innerhalb des Unternehmens und auf gesellschaftlicher Ebene. „Wir möchten gerne unseren unternehmerischen Beitrag dazu leisten, Aufgaben zu finanzieren, die ansonsten nicht finanziert würden“, erklärte Geschäftsführer Dr. Harald Braasch die Motivation des Unternehmens, jährlich mit Spenden verschiedene Organisationen zu unterstützen. „Wir haben es uns zur Tradition gemacht, die Weihnachtsspenden mit regionalem Bezug zu

unseren Standorten zu vergeben“, erläuterte Geschäftsführer Thomas Stürzl die Nähe zu Halle (Saale) und Baden-Baden.

Stiftung „Ein Platz für Kinder“

Am 22. November 2017 nahm Johanna Ruoff im Namen der Stiftung „Ein Platz für Kinder“ (www.epfk.org) am Schöck Produktionsstandort Halle (Saale) in Landsberg eine Spende in Höhe von 3.000 Euro entgegen. Die Stiftung etabliert therapeutische Einrichtungen für Kinder, die sexuellen Missbrauch, Gewalt und massive Vernachlässigung erlebt haben. In den Kinderschutzhäusern unter dem Namen „Mattisburg“ werden Kinder untergebracht, die aufgrund der erlebten Traumata in Pflegeheimen und Pflegefamilien keinen Fuß fassen konnten. Frau Ruoff hat die Stiftung gegründet: „Unsere Häuser werden zu 100 Prozent aus Spendengeldern finanziert. Der Bedarf an solch einer Anlaufstelle, wie wir sie bieten, ist riesig groß, das wissen wir von den Jugendämtern. Wir haben uns sehr über die Nachricht gefreut, dass wir die finanzielle Unterstützung von Schöck bekommen.“ Das Spendengeld wird in die Inneneinrichtung eines neuen Kinderschutzhauses in Halle fließen, das Ende 2018 eröffnet werden soll. Die anderen beiden Mattisburgen, welche die Stiftung betreibt, liegen in Hamburg und Hannover.

Mukoviszidose-Förderverein Halle e.V.

Der Vorschlag für eine Spende an den Mukoviszidose-Förderverein Halle e. V. (www.muko-halle.de) wurde von einem Mitarbeiter des dortigen Produktionsstandorts eingereicht. Der gemeinnützige Verein macht es sich zur Aufgabe, mukoviszidosekranken Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie ihren Angehörigen bei der Bewältigung ihrer krankheitsbedingten, familiären und sozialen Probleme zu unterstützen. Der Verein fördert den Erhalt und Ausbau der beiden zertifizierten Fachambulanzen, die CF Kinderambulanz sowie die Ambulanz für Erwachsene CF Patienten, in der Universitätsklinik Halle. Die Spende in Höhe von 5.000 Euro wurde am 22. November 2017 in der Universitätsklinik im Beisein von Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht übergeben, der als Schirmherr für den Förderverein fungiert. Heike Grasse, Vorsitzende des Mukoviszidose-Fördervereins, bedankte sich herzlich für die Spende: „Mukoviszidose ist bisher nicht heilbar. Die Behandlung der Krankheit ist mit einem hohen medizinischen Aufwand verbunden – jede Spende an den Förderverein unterstützt unsere Arbeit und ist eine wertvolle Hilfe.“

Integratives Kinderhaus „Maria Montessori“

Das integrative Kinderhaus „Maria Montessori“ in Ottersweier (www.montessori-ottersweier.de) liegt nur wenige Kilometer vom Hauptstandort der Schöck Bauteile GmbH entfernt. Träger des Hauses ist der gemeinnützige Montessori-Kinderhaus-Verein Rheinau e.V.

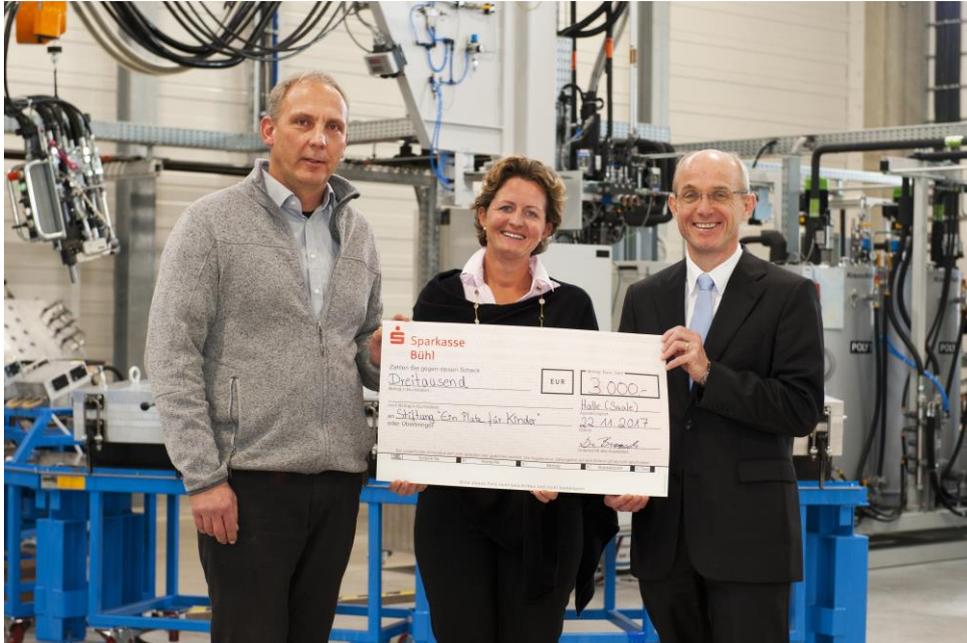
Michaela Jutz, Leiterin des Kinderhauses, berichtete bei der Spendenübergabe: „Mein Neffe erzählte mir eines Tages, dass es bei seinem Arbeitgeber die Aktion „Spende statt Weihnachtskarte“ gibt und dass die Mitarbeiter aufgerufen worden sind, Vorschläge für Empfänger zu machen. Er hat uns ins Spiel gebracht. Ich war überglücklich, als wir tatsächlich ausgewählt wurden.“

Das Kinderhaus „Maria Montessori“ besteht seit 1994 und finanziert sich als Verein aus Spenden und den monatlichen Betreuungsgebühren. Ziel war und ist es, eine familienergänzende alternative Betreuungsform anzubieten. In zwei Gruppen werden ca. 40 Kinder vom Säuglingsalter bis zur Einschulung bis zu täglich elf Stunden betreut und erzogen. Das Kinderhaus ist ganzjährig geöffnet, außer an Weihnachten und Pfingsten, was besonders den berufstätigen Eltern entgegen kommt. Teil des pädagogischen Ansatzes von Maria Montessori sind regelmäßige Ausflüge ins Schwimmbad und in die Natur. „Die 10.000 Euro von Schöck kommen wie gerufen. Wir sparen momentan für einen neuen Kleinbus. Der alte ist sehr in die Jahre gekommen und muss bald ausgetauscht werden.“ Zur Spendenübergabe am 29. November 2017 hatten sich die Kinder bestens vorbereitet. Ein eigens umgedichtetes Lied bezog sich thematisch auf den ziemlich kaputten Bus und ein gebasteltes Kunstwerk wurde als Austauschgeschenk bei der Scheckübergabe überreicht. Thomas Stürzl, Geschäftsführer der Schöck Bauteile GmbH, schmunzelte: „Das sind die schönsten Termine im Geschäftsjahr.“ Er informierte sich umfassend über die Arbeit des Vereins und lobte den integrativen Ansatz des Kinderhauses und das herzliche Engagement der Erzieher. „Es sollte mehr Häuser wie Ihres geben. Auch unsere berufstätigen Mitarbeiter stehen vor der Herausforderung, ihre Kinder während der Arbeitszeit gut unterzubringen. Das ist nicht immer einfach. Wir haben Sie sehr gerne mit unserer Spende unterstützt.“

5.637 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bildunterschrift

[Spende_Ein Platz für Kinder_Halle.jpg]



3.000 Euro spendete der Bauproduktehersteller Schöck an die Stiftung „Ein Platz für Kinder“. Johanna Ruoff (Stiftungsgründerin) nahm am Produktionsstandort Halle (Saale) die Spende von Geschäftsführer Dr. Harald Braasch (li) und Frank Hartung (re), dem Leiter des Standorts, entgegen. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

[Spende_Mukoviszidose Foerderverein_Halle.jpg]



Eine Spende in Höhe von 5.000 Euro übergab der Bauproduktehersteller Schöck in der Universitätsklinik Halle an Heike Grasse und Innenminister des Landes Sachsen Anhalt (Mitte) Holger Stahlknecht, die als Vorsitzende bzw. Schirmherr des Mukoviszidose-Fördervereins Halle e. V. fungieren. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

Personen von li nach re: Prof. Patrick Michl (Direktor der Universitätsklinik für Innere Medizin I), PD Dr. Klöss (Ärztlicher Direktor), Heike Grasse (Vorsitzende Mukoviszidose Förderverein Halle e.V.), Holger Stahlknecht (Schirmherr des Fördervereins, Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt), Dr. Harald Braasch (Geschäftsführer Schöck Bauteile), Frank Hartung (Leiter Produktionsstandort Halle), Steffen Zakschewski (Meister Produktionsstandort Halle)

[Spende_Kinderhaus Montessori_Ottersweier]



Das integrative Kinderhaus „Maria Montessori“ freut sich über eine Spende in Höhe von 10.000 Euro. Geschäftsführer Thomas Stürzl übergab am 29.11.2017 den symbolischen Spendenscheck an Michaela Jutz, die Leiterin des Kinderhauses. Die Spende unterstützt die Anschaffung eines neuen Kleinbusses, die momentan in Planung ist.

Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

Ihre Rückfragen beantwortet gern:

Schöck Bauteile GmbH
Cornelia Kaltenbach
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 72 23 – 967-612
Fax: 0 72 23 – 967-7612
E-Mail: presse@schoeck.de
www.schoeck.de